

# WebConfig

Anleitung für Zugriff und Konfiguration der  
eBOX über die lokale Weboberfläche

Firmware Version 1.3.29

# Inhalt

1.	Allgemeine Hinweise	4
2.	Systemübersicht und Aufbau	5
3.	Verbindung zur eBOX herstellen	9
4.	Zugriff auf Weboberfläche	13
5.	Produktübersicht	14
6.	Konfiguration	15
6.1.	Netzwerkeinstellungen	15
6.2.	Backendeinstellungen (OCPP)	18
6.3.	Systemeinstellungen	21
6.4.	Ladepunkteinstellungen	24
6.4.1.	Allgemein	24
6.4.2.	Aktiver Ladevorgang	25
6.4.3.	Authentifizierung	26
6.5.	Support	27
6.5.1.	Logging	27
6.5.2.	Support Paket	28

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Technische Änderungen und Änderungen von Daten oder beschriebenen Abläufen können ohne Aktualisierung des vorliegenden Dokumentes auftreten.

# 1. Allgemeine Hinweise

## **Über diese Dokument**

Diese Anleitung enthält Informationen zur Verbindung zum lokalen Webinterface (WebConfig) der Compleo eBOX smart, Compleo eBOX professional und Compleo eBOX touch. Der Zweck dieses Dokuments ist die Beschreibung der ordnungsgemäßen Konfiguration und Bedienung der erweiternden Funktionen der WebConfig-Plattform. Dazu gehört unter anderem die Umsetzung wichtiger Einstellungen für einen optimalen Betrieb.

## **Bitte beachten Sie**

Achten Sie darauf, dass die eBOX korrekt aufgebaut und verkabelt ist. Sie finden eine detaillierte Aufbaubeschreibung in der Bedienungsanleitung, die Sie mit Ihrer eBOX erhalten haben. Die Bedienungsanleitung ist auch im Document Center in digitaler Form abrufbar:

**[documents.compleo-cs.com](http://documents.compleo-cs.com)**

## **Vorbereitungen**

Um eine Verbindung zur WebConfig der eBOX herstellen zu können, benötigen Sie einen funktionierenden Laptop und ein LAN-Kabel.

Vergewissern Sie sich, dass die PUK der jeweiligen eBOX bereit liegt, um Zugriff auf die Weboberfläche zu erhalten. Die PUK finden Sie auf der Rückseite der Bedienungsanleitung, die Sie mit Ihrer eBOX erhalten haben.

## 2. Systemübersicht und Aufbau

 Vergewissern Sie sich vor der Montage der eBOX, dass die eCLICK spannungsfrei ist.

Um auf die eBOX-Weboberfläche zu gelangen, muss die eBOX mit einem Computer verbunden werden. Damit das gelingt, muss das Gesamtsystem gemäß **Abbildung 1** aufgebaut und verkabelt sein.

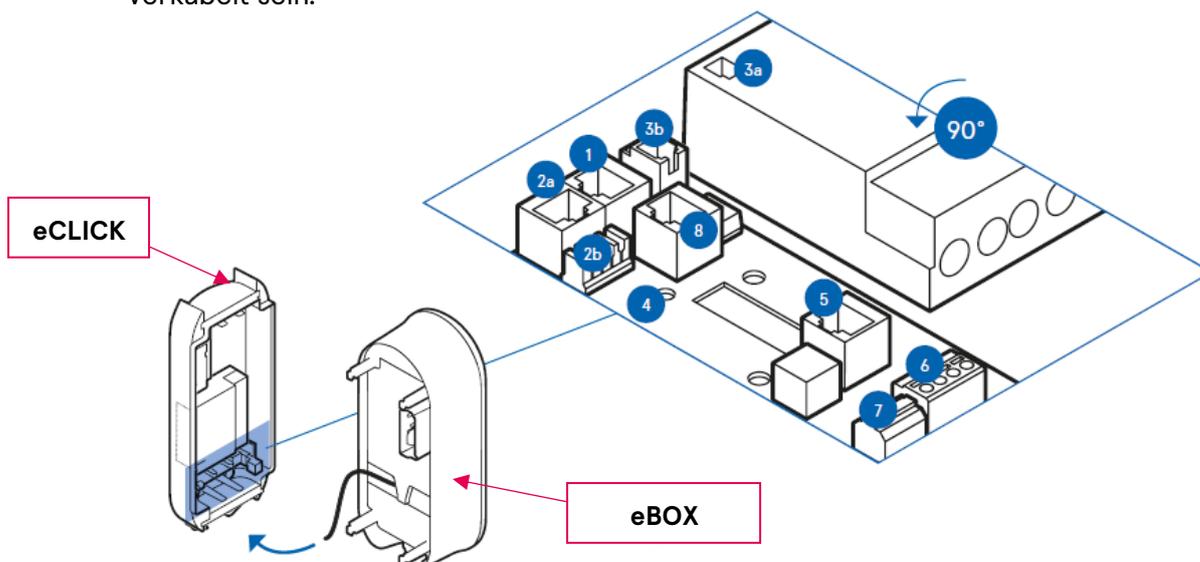


Abbildung 1: Systemübersicht

Nehmen Sie die eBOX und identifizieren Sie die Verbindungspunkte (rot eingefärbt) auf deren Rückseite. Legen Sie das schwarze Flachband-Datenkabel der eBOX auf den Port „5 Expansion Terminal“

Beschreibung der einzelnen Elemente aus der **Abbildung 1**:

- 1 LAN 3 RJ45 (Kommunikation eBOX)
- 2a LAN 2 RJ45 (zum Internet-Router)
- 2b LAN LSA-Plus (zum Internet-Router)
- 3a Ausgang eSMARTMETER (optional)
- 3b Eingang eSMARTMETER (optional)
- 4 Position Kabelschellen für S/FTP-Kabel
- 5 RJ50 Terminal (Kommunikation zur eBOX)
- 6 FNN-Steuerbox-Anschluss
- 7 Arbeitsstromauslöser-Anschluss
- 8 LAN 1 RJ45 (deaktiviert)

Sämtliche Kommunikationsverbindungen (wie z.B. LAN-Kabel, usw.) werden an das Interface-Board angeschlossen (siehe **Abbildung 3**).

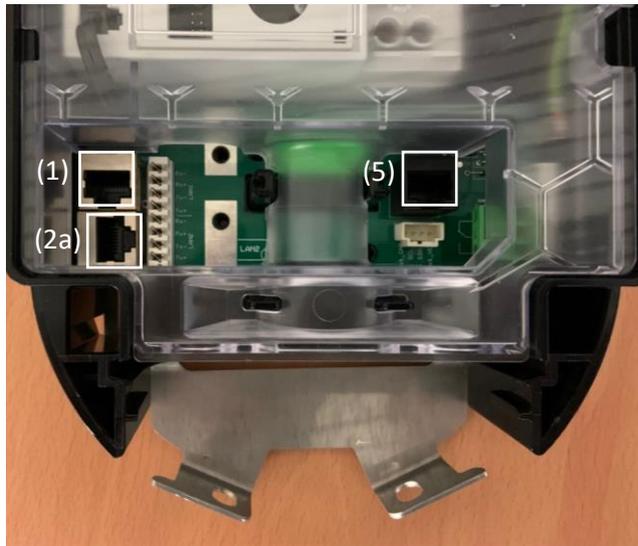


Abbildung 3: eClick Interface-Board

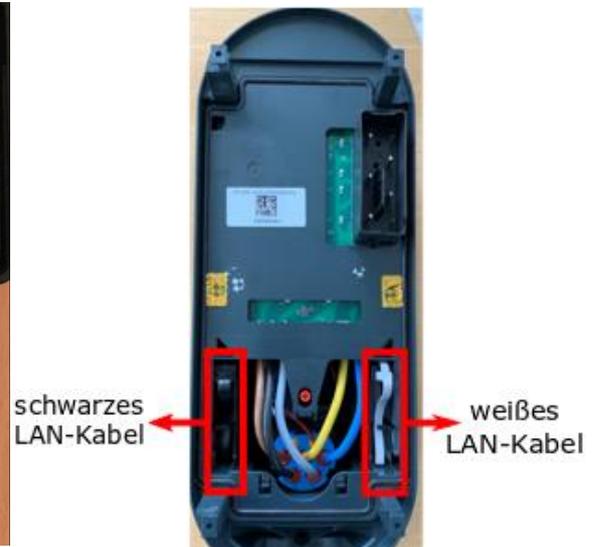


Abbildung 2: eBOX Kabelanordnung

Vor dem Hineinstecken der eBOX in die eCLICK müssen mehrere Komponenten mit diversen Kabel verbunden werden. Zuerst wird das LAN-Kabel der eBOX (schwarzes LAN-Kabel, siehe **Abbildung 2**) mit dem RJ50 Terminal (5) der eCLICK verbunden. Danach verbindet man den eSMARTMETER (3a) mit dem Port (3b) der eCLICK. Anschließend wird das weiße LAN-Kabel der eBOX mit dem LAN Port 1 der eCLICK verbunden.

#### Hinweis:

Der Port 2a ist für das LAN-Kabel (gelbes Kabel, **Abbildung 4**) vorgesehen, womit Sie Ihren Rechner mit der eBOX verbinden können.

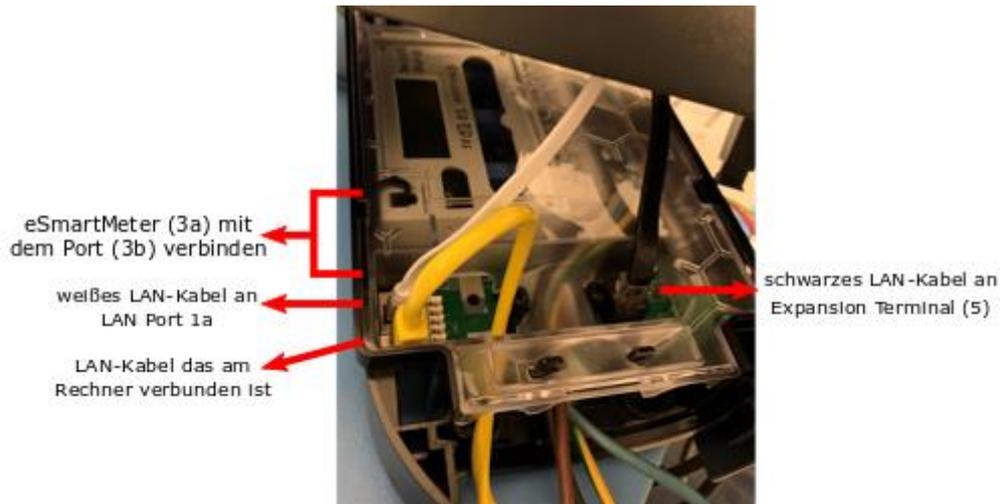


Abbildung 4: Verkabelung eClick und eBOX

Nach erfolgreicher Verkabelung (**Abbildung 4**), kann die eBOX auf die eCLICK aufgebracht werden.

Befolgen Sie dafür die Montageschritte 1 bis 3 (**Abbildung 5**):

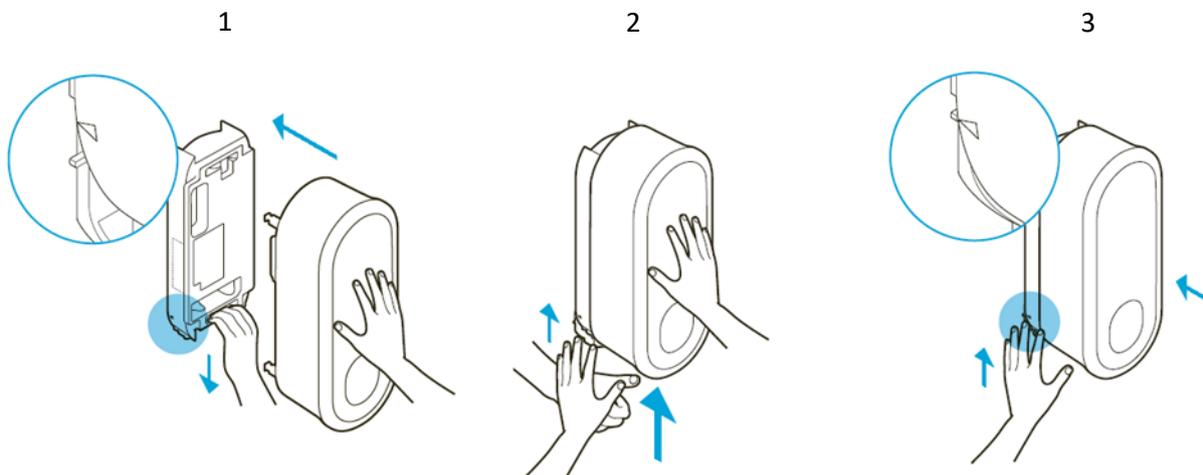


Abbildung 5: Montagebeschreibung

- 1 Setzen Sie die eBOX gleichmäßig auf die eCLICK auf und schieben Sie die eBOX bis zum Anschlag.
  
- 2 Halten Sie die eBOX fest, während Sie den Verriegelungsbügel an der eCLICK nach unten ziehen. Lassen Sie nun den Verriegelungsbügel los. Sobald der Verriegelungsbügel nach oben gezogen wird, drücken Sie die eBOX mit Druck auf die eCLICK.
  
- 3 Drücken Sie den Verriegelungsbügel bei Bedarf nach, bis er wieder in seiner ursprünglichen Position ist. Markierungen zur Orientierung sind auf dem Verriegelungsbügel der eCLICK sichtbar. Kontrollieren Sie, ob der Verriegelungsbügel vollständig eingeschoben ist. Die dreieckigen Aussparungen links und rechts des Verriegelungsbügels müssen mit dem eCLICK-Gehäuse bündig abschließen.

Nun kann die Spannung zur eCLICK zugeschaltet werden. Im nächsten Schritt können Sie Ihren Rechner mit der eBOX über ein LAN-Kabel verbinden.

### 3. Verbindung zur eBOX herstellen

Um eine Verbindung zwischen Ihrem lokalen Rechner und einer eBOX herstellen zu können, müssen die Netzwerk- und Ethernet-Einstellungen des eingesetzten Rechners korrekt angepasst werden. Befolgen Sie dafür je nach Betriebssystem folgende Schritte:

#### Windows

##### Schritt 1: Netzwerkeinstellungen öffnen

Öffnen Sie Windows-Start → Einstellungen → „Netzwerk und Internet“ (**Abbildung 6**)



Abbildung 6: Windows-Einstellungen

##### Schritt 2: Adapteroptionen ändern

Wählen Sie die Option „Adapteroptionen ändern“ (**Abbildung 7**)

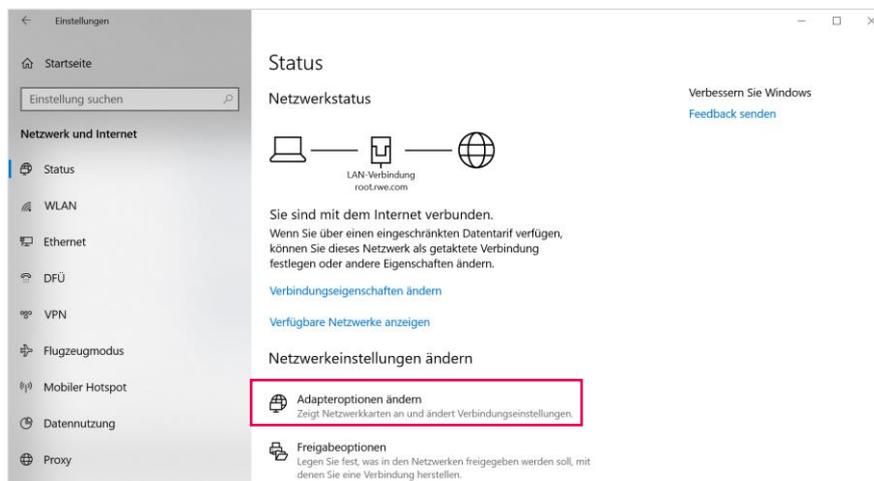


Abbildung 7: Adapteroptionen ändern

### Schritt 3: Adapteroptionen ändern

Wählen Sie den eingesetzten Netzwerkadapter mit Rechtsklick aus und klicken Sie auf „Eigenschaften“ (**Abbildung 8**).

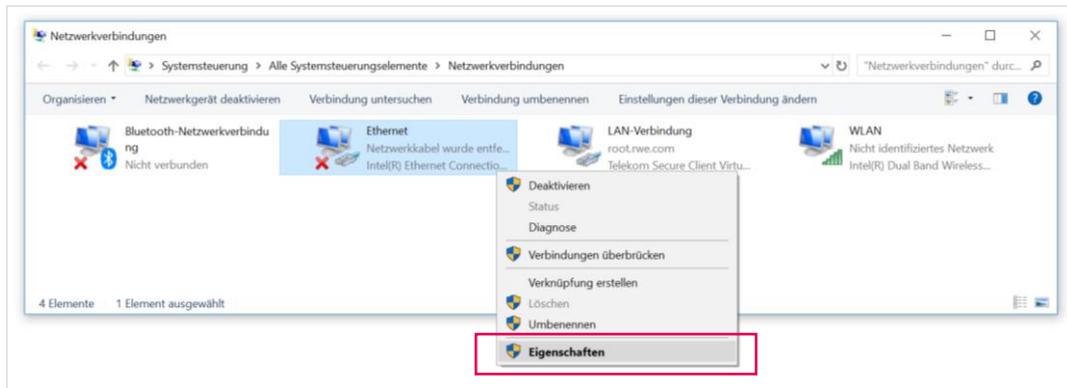


Abbildung 8: Adapteroptionen

### Schritt 4: Eigenschaft des Internetprotokolls ändern

Die Einstellungsoption „Internetprotokoll, Version 4 (TCP/IPv4)“ wählen und „Eigenschaften“-Element klicken (**Abbildung 9**).

Wählen Sie in dem neuen Fenster anschließend „Erweitert...“ aus.

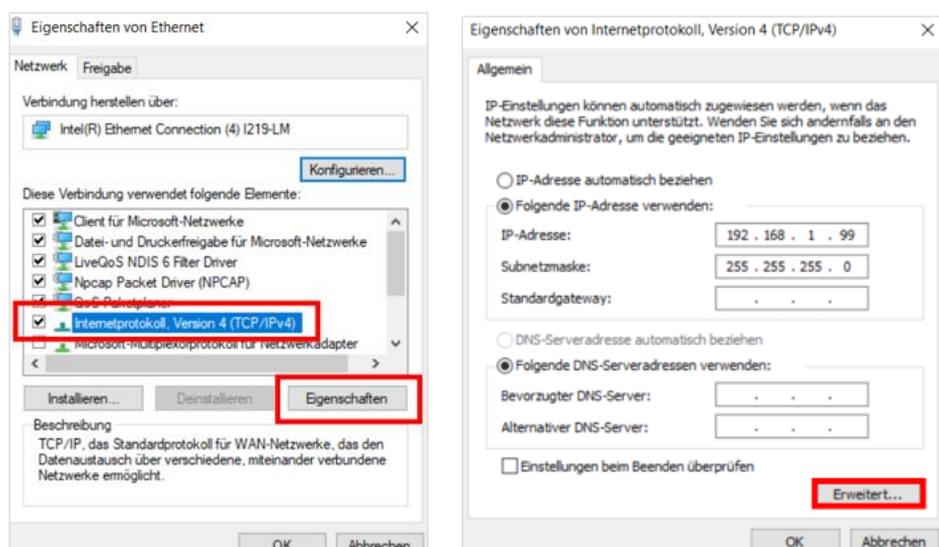


Abbildung 9: Internetprotokoll

### Schritt 5: Eigenschaft des Internetprotokolls ändern

Wählen Sie die Option „Hinzufügen...“ und tragen Sie folgende Informationen ein:

IP-Adresse: 172.016.000.002

Subnetzmaske: 255.255.255.000

Hinweis:

Die IP-Adresse 172.016.000.001 darf nicht verwendet werden!

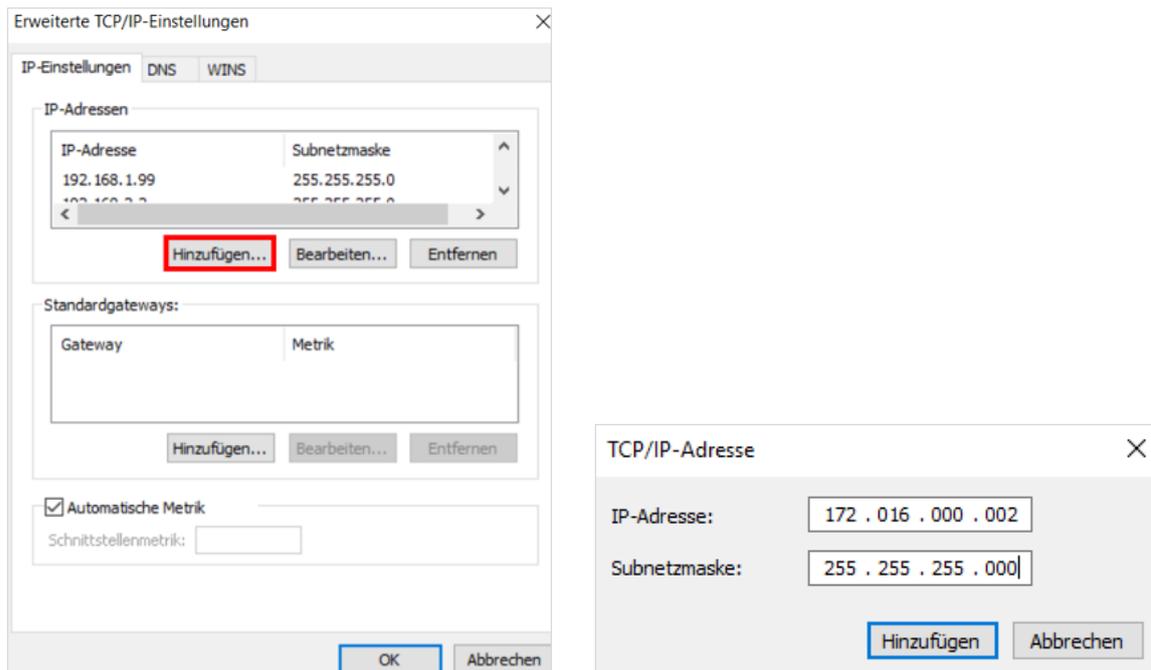


Abbildung 10: Neue IP-Adresse

## macOS

### Schritt 1: Netzwerkeinstellungen öffnen

Öffnen Sie Systemeinstellungen und klicken Sie auf „Netzwerk“ (Abbildung 11).

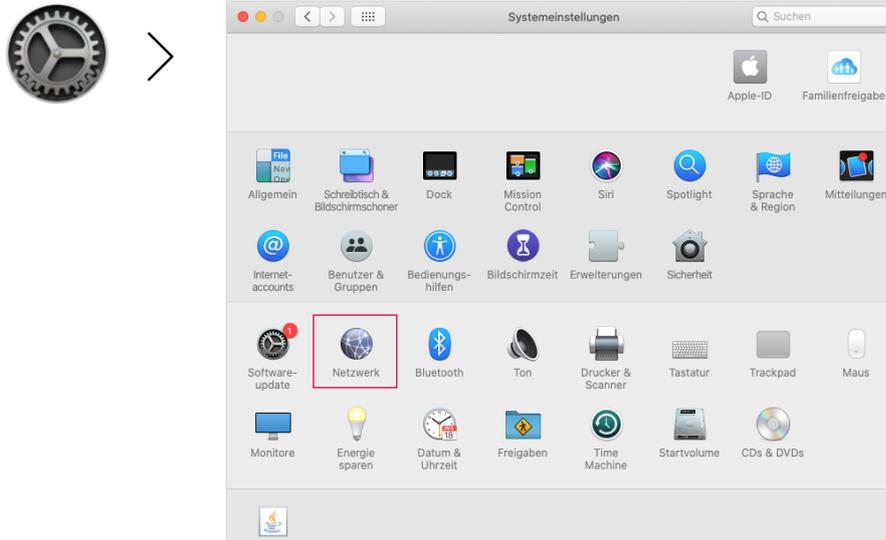
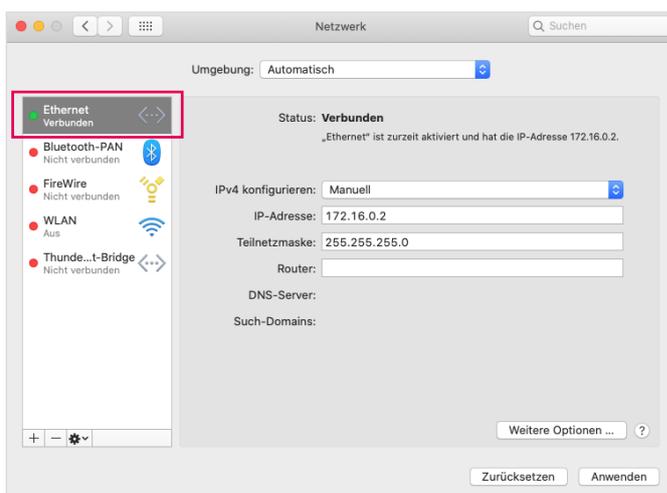


Abbildung 11: macOS Systemeinstellungen

### Schritt 2: IP Adresse konfigurieren

Wählen Sie in der linken Auswahl „Ethernet“ aus. Achten Sie darauf, dass der Indikator grün ist und der Status „Verbunden“ angezeigt wird. Stellen Sie anschließend „IPv4 konfigurieren“ auf „Manuell“ und tragen Sie in das Feld „IP-Adresse“ die „172.16.0.2“ ein. Bei „Teilnetzmaske“ die „255.255.255.0“. Bestätigen Sie die Anpassung mit „Anwenden“ (Abbildung 12).



#### Einstellungen:

- Manuell
- 172.16.0.2
- 255.255.255.0

Abbildung 12: Netzwerkeinstellungen

## 4. Zugriff auf Weboberfläche

Sobald die eBOX ordnungsgemäß aufgebaut und verkabelt wurde und Sie die Netzwerkeinstellungen auf Ihrem Rechner erfolgreich konfiguriert haben, können Sie die eBOX an die Stromversorgung anschließen.

**Hinweis:** Bitte beachten Sie, dass es bis zu 5 Minuten dauern kann, bis die eBOX vollständig hochgefahren ist. Sollte dies nicht der Fall sein, überprüfen Sie, ob die eBOX richtig in die eCLICK eingerastet ist und alle Kabel richtig gesteckt sind. Nutzen Sie für weitere Details und Fehlerbehebung die mit der eBOX gelieferte Bedienungsanleitung.

Öffnen Sie nun Ihren Webbrowser (Firefox, Chrome, Safari, ...) und rufen Sie die Website der lokalen Weboberfläche auf. Die Webadresse lautet:

**http://172.16.0.1/**

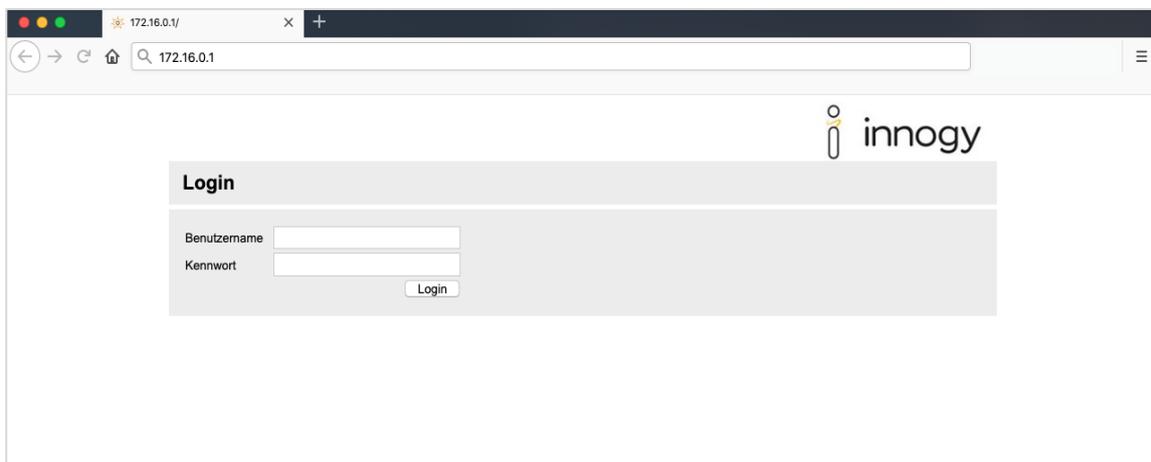


Abbildung 13: WebConfig aufrufen

### Login-Informationen für die WebConfig:

Benutzername: admin

Passwort: <PUK>

Um sich bei der WebConfig einzuloggen, benötigen Sie die PUK Ihrer eBOX. Diese befindet sich auf der Rückseite der mitgelieferten Bedienungsanleitung. Falls Sie Ihre PUK verloren haben, kontaktieren Sie bitte den Support. Der Benutzername ist standardgemäß „admin“.

## 5. Produktübersicht

Nach einer erfolgreichen Anmeldung wird Ihnen die Übersichtseite der WebConfig angezeigt.

Von hieraus können Sie über das Menü zu den unterschiedlichen Funktionen navigieren.

Als Sprachen sind Englisch und Deutsch verfügbar. Sie können zwischen beiden Sprachen wechseln (**Abbildung 14**).

The screenshot shows the landing page of the WebConfig interface. On the left is a navigation menu with the following items: ECU, Übersicht, Webinterface, ACCU, Allgemein, Zeit, Logging, Bluetooth, OCPP, Update, Netzwerk, Peripherie, LDP1, and System. The 'Übersicht' section is currently selected. The main content area is titled 'Übersicht' and contains two main sections: 'Übersicht Ladepunkte' and 'Übersicht System'.

**Übersicht Ladepunkte:**

<b>Peripherie</b>	LDP1
Firmware Version:	---
Typ:	EDL40++
Eigentumsnummer:	1EBZ0300038514
PLC FW Version QCA:	MAC-7000-v1.2.1-00-CS.nvm
	<a href="#">mehr</a>

**Session**

Session Status:	inaktiv
Session-ID:	---
Ladesession:	default/None
Contract ID:	---
Widerstand Ladekabel	kein Kabel angesteckt
PWM Status:	E
Aktuelles Tastverhältnis:	0% (0A)
Steckerverriegelung:	offen
Lastschutz:	offen
	<a href="#">mehr</a>

**Übersicht System:**

<b>System</b>	
Firmware-Version App:	1.3.55
Hardware Features:	5B5B
Hardware Version:	6
Seriennummer:	LP00014C
	<a href="#">mehr</a>

**L SX-Status**

Status	online
Interface IP-Adresse	10.253.156.25
Provider	26202
Signalfeldstärke	2
	<a href="#">mehr</a>

**Peripherie**

LG2LAN Gerät lokal FW Version:	---
LG2LAN Gerät extern FW Version:	---
	<a href="#">mehr</a>

Abbildung 14: Landing Page

### Hinweise:

- Bitte beachten Sie, dass bei allen Anpassungen an der eBOX über die WebConfig ein Neustart der eBOX notwendig ist, um die Einstellungen zu übernehmen.
- Bitte nutzen Sie die WebConfig nur für die hier in der Dokumentation aufgeführten Funktionen und Einstellungen. Die aktuelle Version dient primär der internen Entwicklung und wird daher grundlegend umgestaltet und weiterentwickelt.

## 6. Konfiguration

### 6.1 Netzwerkeinstellungen

Netzwerk → „Interface“ (**Abbildung 15**)

Um die Netzwerkeinstellungen anzupassen, navigieren Sie zunächst zu dem Menüpunkt „Netzwerk“ und wählen Sie „Interface“ aus, um den Verbindungstyp auszuwählen. Nutzen Sie das Dropdown bei „Interface“ um zwischen LAN (net2), WLAN (wlan) oder SIM Karte (lte) zu wechseln. Aktivieren Sie nach Auswahl des Interfaces die WAN indem Sie den Haken auf „aktiv“ setzen.

The screenshot shows the 'Interface' configuration page. On the left is a sidebar menu with the following items: ECU, Netzwerk (highlighted), Allgemein, Interface, Status, Peripherie, LDP1, and System. The main content area is titled 'Interface' and contains the following sections:

- WAN**
  - WAN aktiv
  - Interface lte (dropdown menu)
- Ethernet**
  - Netzwerk 1 Einstellungen**
    - Netzwerk aktiv
    - DHCP-Client starten
    - Statische IP aktiv
    - Statische IP-Adresse
    - Netzmaske
    - DHCP-Server starten
  - Netzwerk 2 Einstellungen**
    - Netzwerk aktiv
    - DHCP-Client starten
    - Statische IP aktiv
    - Statische IP-Adresse
    - Netzmaske
    - DHCP-Server starten

Abbildung 15: WAN Einstellung

#### 1 LAN (net2):

Wählen Sie „net2“ für den Verbindungstyp LAN aus. Schließen Sie die eBOX per LAN Kabel an Ihr Netzwerk an und bestätigen Sie mit „OK“.

Scrollen Sie nach unten und wählen Sie bei „Ethernet → Netzwerk 2 Einstellungen“ das Häkchen bei „Statische IP aktiv“ und tragen Sie die statische IP-Adresse im nächsten Feld ein, falls Sie eine statische IP-Adresse vergeben möchten.

Wenn Sie das Häkchen bei „Statische IP aktiv“ nicht setzen, wird die dynamische IP-Adresse verwendet.

## 2 WLAN (wlan):

Wählen Sie „wlan“ für den Verbindungstyp WLAN aus (**Abbildung 16**).

The screenshot displays the configuration interface for the eBOX. It is divided into two main sections: WiFi and LTE. The WiFi section is titled 'WiFi' and shows 'Wifi Modus' set to 'Client'. Under 'WiFi Client Einstellungen', there are input fields for 'SSID' (containing 'app\_ssid') and 'Pre-Shared-Key' (containing '\*\*\*\*\*'). Below these is a checkbox for 'DHCP-Client starten' which is unchecked. The 'Statische IP aktiv' checkbox is checked, and the 'Statische IP-Adresse' field is empty. The 'Netzmaske' field contains the value '24'. The LTE section is titled 'LTE' and contains fields for 'Benutzername' (containing 'user'), 'Kennwort' (containing '\*\*\*\*\*'), 'Access Point Name' (containing 'effizienz.rwe.com'), and 'PIN'. There are three radio button options: 'Automatisch ins stärkste Netz einbuchten' (selected), 'Bevorzugt bei diesem Provider einbuchten' (with a '26202' field), and 'Ausschließlich bei diesem Provider einbuchten' (with an empty field). At the bottom left, there is an 'OK' button and the text 'Einstellungen übernehmen'.

Abbildung 16: WLAN und LTE Einstellung

Tragen Sie die jeweilige SSID (Name Ihres WLAN-Netzwerks) und das dazugehörige Passwort ein um eine Verbindung der eBOX über WLAN einzurichten. Setzen Sie das Häkchen bei „Statische IP aktiv“ und tragen Sie die statische IP-Adresse im nächsten Feld ein, falls Sie eine statische IP-Adresse vergeben möchten. Wenn Sie das Häkchen bei „Statische IP aktiv“ nicht setzen, wird die dynamische IP-Adresse verwendet. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit „OK“

## 3 SIM Karte (lte):

Wählen Sie „lte“ für den Verbindungstyp SIM Karte aus (**Abbildung 15**). Scrollen Sie unten zu „LTE“ um die entsprechenden APN (Access Point Name) Einstellungen anzupassen (**Abbildung 16**). Tragen Sie hier Ihren Benutzernamen, Ihr Kennwort und den APN ein.

Standardmäßig wählt sich die eBOX automatisch in das am stärksten verfügbare Netz ein. Unter Umständen kann es jedoch vorkommen, dass die bevorzugte Nutzung eines Providers eine stabilere Verbindung ermöglicht. Sie können das Feld darunter aktivieren und die gewünschte Provider-ID in das Feld eintragen.

**Hinweis:** Bitte beachten Sie, dass die Funktion „Ausschließlich bei diesem Provider einbuchen“ derzeit noch nicht richtig funktioniert und zu Problemen führen kann. Wir raten von der Nutzung dieser Funktion ab und erwarten eine Lösung mit kommenden Updates.

Nach Abschluss der Netzwerkkonfiguration können Sie unter „Netzwerk → Status“ die Netzwerkverbindung prüfen (**Abbildung 17**).

**Status**

**WAN-Status**

Name der WAN Kette	wan1
Status	online
Online seit	11 h 3 min
Interface	lte2
Interface IP-Adresse	10.253.156.25

**LTE2-Status**

Status	Online
Provider	26202
Netzwerkstatus	Eingebucht, Roaming
Benutztes Netz	LTE
Signalfeldstärke	2
Cell-ID	13EBD03
Location-ID	200C
SMS Center Nummer	+316540967011
SIM-Status	SIM-Karte eingelegt und bereit
PIN-Status	PIN eingegeben und akzeptiert
Verbleibende PIN-Versuche	3
IMSI	204047125343341
USIM	89314404000792780125
IMEI	353251085929109

Abbildung 17: Netzwerkstatus

## 6.2 Backendeinstellungen (OCPP)



Um eine Backendverbindung via OCPP herstellen zu können, muss die Firmware der eBOX 1.1.16 oder höher sein. Lesen Sie in Kapitel 6.3.2 wie Sie ein Firmware Update durchführen können.

### ECU → „ACCU“ (Abbildung 18)

Um eine Verbindung zu einem Backend über OCPP einzurichten, müssen Sie zunächst den Betriebsmodus und das Backend-Protokoll anpassen.

Navigieren Sie zu dem Menüpunkt „ECU“ und wählen Sie den Tab „ACCU“ aus. Stellen Sie anschließend das Feld „Operation-Mode“ auf „b2b“ und ändern Sie das Backend-Protokoll auf „OCPP-generic“.

ECU	
Übersicht	
Webinterface	
<b>ACCU</b>	
Allgemein	
Zeit	
Logging	
Bluetooth	
OCPP	
Update	
<b>Netzwerk</b>	
<b>Peripherie</b>	
<b>LDP1</b>	
<b>System</b>	

ACCU	
Operation-Mode	b2b
Backend-Protokol	ocpp_generic
ACCU Typ	2
PUK	seish3oh
Schnittstelle zur Inbetriebnahme	bluetooth
<input type="button" value="OK"/> Einstellungen übernehmen	

Abbildung 18: eBOX Betriebsmodus

### ECU → „OCPP“ (Abbildung 19)

Wechseln Sie Anschließend zu dem Tab „OCPP“. Hier haben Sie die Möglichkeit die Chargebox ID (1), die Endpoint URL (2), den Benutzernamen und das Kennwort (SIM) (3) einzugeben. Diese Parameter bilden die Grundlage für eine erfolgreiche Anbindung an ein beliebiges OCPP-basiertes CPO Backend.

**Hinweis:** Verändern Sie die Homebox-Parameter bitte nicht, diese haben keine Auswirkung auf eine Anbindung an Ihr Backend.

ECU	
Übersicht	
Webinterface	
ACCU	
Allgemein	
Zeit	
Logging	
Bluetooth	
<b>OCPP</b>	
Update	
Netzwerk	
Peripherie	
LDP1	
System	

OCPP	
----- ocpp 1.6/2.0 general parameters -----	
ChargeBox Identity:	LP00014C (1)
Server Zertifikat validieren:	<input type="checkbox"/>
End-Point URI:	ws://10.185.70.60:2302/ocpp16/ocppj16 (2)
TCP connect timeout [s]:	10
TCP connect interval [min]:	1
OCPP confirmation response timeout [s]:	15
Default heartbeat interval [s]:	240
Verwendung relativer Zählerstände:	<input checked="" type="checkbox"/>
Benutzername	LP00014C (3)
Kennwort	****
Access Point Aktivierungs Timeout [min]	15
Wlan Client Connection Check Timeout [min]	5
Zeitstempel in Millisekunden Genauigkeit	<input type="checkbox"/>
----- homebox parameter -----	
OCPP Key for dev:	5GUCxedQIB6mtXxc+hq0GsHYPMCw
Subject common name:	****
Subject organization:	****
Subject organizational unit:	****
Subject country:	****
Issuer common name:	****
Issuer organization:	****
Issuer organizational unit:	****
Issuer country:	****
<input type="button" value="OK"/> Einstellungen übernehmen	
<input type="button" value="Delete OCPP Message Queue"/>	

Abbildung 19: OCPP Einstellungen

Eine weitere Alternative die Backend-Paramater zu ändern besteht in dem Upload einer Konfigurationsdatei.

Die eBOX Konfigurationsdatei ist ein Textfile und kann unter „System“ → „Konfiguration“ heruntergeladen werden (**Abbildung 20**). Sie haben die Möglichkeit das Textdokument und die unterschiedlichen Parameter anzupassen und anschließend wieder hochzuladen.

### Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass Sie mit der eBOX Konfigurationsdatei alle Parameter der eBOX verändern können.

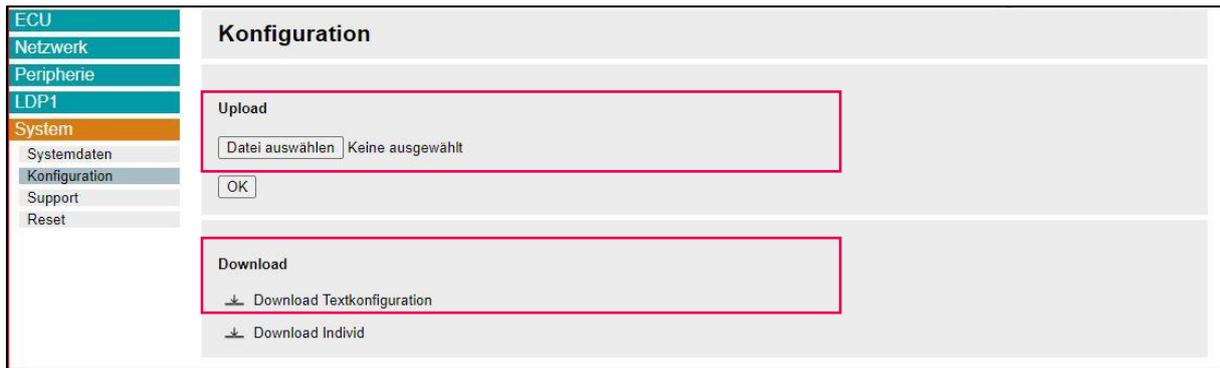


Abbildung 20: Konfigurationsdatei

Gehen Sie wie folgt vor um die Backendeinstellungen über die Konfigurationsdatei anzupassen:

- 1 Laden Sie die Konfigurationsdatei herunter und öffnen Sie diese mit dem Texteditor Ihrer Wahl (**Abbildung 21**).
- 2 Passen sie die relevanten Parameter für die Backendverbindung an.
- 3 Speichern Sie die Konfigurationsdatei ab und laden Sie das Textfile über die Schaltfläche „Datei auswählen“ bei Upload wieder hoch. Bestätigen Sie Ihren Upload mit „OK“.
- 4 Starten Sie die eBOX neu um die Einstellungen wirksam zu machen.

```

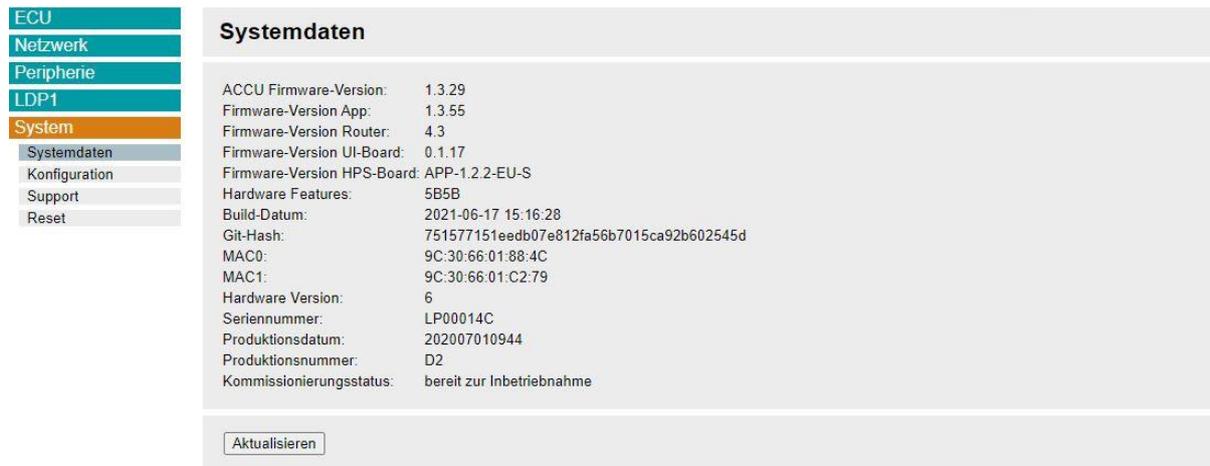
1 #Date: 2020:06:12 12:39:48
2 #Firmware: 1.0.22
3
4 ecu.webinterface.username=innogy
5 ecu.webinterface.password=****
6 ecu.webinterface.port=80
7 ecu.webinterface.default_language=de
8 ecu.webinterface.login_timeout=4
9 ecu.webinterface.session_timeout=15
10 ecu.accu.mode=b2c
11 ecu.accu.accu_type=2
12 ecu.accu.puk=Je2EIn3n
13 ecu.accu.backend_protocol=homebox
14 ecu.common.serverid=079C30660035D
15 ecu.common.serialnumber=LE00596D
16 ecu.common.box_name=eBox596D
17 ecu.time.ntp_active=0
18 ecu.time.ntp_sync_interval=1
19 ecu.time.timezone=Berlin
20 ecu.time.ntp_peer_1=ptbtime1.ptb.de
21 ecu.time.ntp_peer_2=ptbtime2.ptb.de
22 ecu.time.ntp_peer_3=ptbtime2.ptb.de
23 ecu.time.ntp_peer_4=ptbtime1.ptb.de
24 ecu.logging.live_log=1
25 ecu.logging.server_ip=172.16.0.2
26 ecu.logging.server_port=20149
27 ecu.logging.level_failure=1
28 ecu.logging.level_error=1
29 ecu.logging.level_warning=1
30 ecu.logging.level_info=1
31 ecu.logging.level_milestone=1
32 ecu.logging.level_action=1
33 ecu.logging.level_debug=1
34 ecu.logging.level_communication=1
35 ecu.lg2wan.push_active=0
36 ecu.lg2wan.push_target=10.104.4.131
37 ecu.lg2wan.push_port=2300
38 ecu.lg2wan.push_max_idle=5
39 ecu.lg2wan.push_retry_timeout=60
40 ecu.lg2wan.pull_port=2310
41 ecu.lg2wan.pull_interface=wlan1
  
```

Abbildung 21: Textfile

## 6.3 Systemeinstellungen

System → „Systemdaten“ (**Abbildung 22**)

Unter dem Punkt Systemdaten erhalten Sie eine Übersicht der wichtigsten Informationen zum Status Ihrer eBOX. Den Daten können Sie die aktuelle Firmware-Version der eBOX, Seriennummer oder Kommissionierungsstatus entnehmen.



Systemdaten	
ACCU Firmware-Version:	1.3.29
Firmware-Version App:	1.3.55
Firmware-Version Router:	4.3
Firmware-Version UI-Board:	0.1.17
Firmware-Version HPS-Board:	APP-1.2.2-EU-S
Hardware Features:	5B5B
Build-Datum:	2021-06-17 15:16:28
Git-Hash:	751577151eedb07e812fa56b7015ca92b602545d
MAC0:	9C:30:66:01:88:4C
MAC1:	9C:30:66:01:C2:79
Hardware Version:	6
Seriennummer:	LP00014C
Produktionsdatum:	202007010944
Produktionsnummer:	D2
Kommissionierungsstatus:	bereit zur Inbetriebnahme

Abbildung 22: Systemdaten

### 6.3.1 Konfigurationsdatei

System → „Konfiguration“

Zu Diagnosezwecke kann es erforderlich sein die aktuelle Konfigurationsdatei einer Ladebox herunterzuladen. Das Vorgehen zum Herunterladen und Anpassen der Datei wurde in Kapitel 6.2 bereits näher erläutert.

Neben den Backendeinstellungen haben Sie hier die Möglichkeit alle Parameter der eBOX einzustellen. Bitte beachten Sie, dass das Hochladen einer falsch konfigurierten Datei zu einem Fehlverhalten der eBOX führen kann.

Sollte dies eingetroffen sein und ein Zurücksetzen der eBOX auf die Werkseinstellungen erforderlich machen, folgen Sie den Schritten in Kapitel 6.3.3.

## 6.3.2 Firmware Update

ECU → „Update“ (Abbildung 23)

Sie haben die Möglichkeit ein manuelles Update über eine lokale Quelle zu installieren.

Wählen Sie bei „Update über lokale Quellen“ die entsprechende Datei aus und bestätigen Sie mit „Upload FW“. Folgen Sie anschließend den Installationsschritten.

Nach erfolgreichem Update startet Ihre eBOX automatisch neu.



Abbildung 23: Firmware Updates

## 6.3.3 Werkseinstellungen

System → „Reset“ (Abbildung 24)

Sie haben jederzeit die Möglichkeit Ihre eBOX zu reseten und auf Werkseinstellungen zurückzusetzen. Navigieren Sie zu „System“ und wählen Sie den Tab „Reset“ aus.

Mit „APP Reset“ können Sie die eBOX zurücksetzen.

**Reset**

**App/Router Neustart**

App Neustart  
 Router Neustart

Neustart jetzt durchführen

**24h Neustart**

Neustart Modus:

hh mm  
Neustart Zeit:

Täglicher Neustart: 00:13 lokale Zeit

Einstellungen übernehmen

**APP Reset**

Reset App Defaults

Abbildung 24: eBOX Reset



## 6.4.2 Aktiver Ladevorgang

LDP1 → „Session“ (Abbildung 26)

Sollte ein aktiver Ladevorgang stattfindet bietet Ihnen diese Ansicht alle wichtigen Kennzahlen auf einen Blick.

Sie haben zudem die Möglichkeit Log Dateien herunterzuladen. Darin werden Ihnen die letzten 30 Ladevorgänge aufgelistet.

Mit „Charge Debug“ stehen Ihnen weitere Parameter und deren Werte für Analysen bereit.

**Session**

Ladepunkt Nummer:	---
Session Status:	inaktiv
Ladesession:	default/None
Session-Start Zeit (lokale Zeit):	---
Session Dauer [hh:mm:ss]:	---
Contract ID:	---
RFID UID:	---
Reservierung aktiv:	nein
Vorab-Authentifizierung aktiv:	nein
Widerstand Ladekabel	kein Kabel angesteckt
PWM Status:	E
Aktuelles Tastverhältnis:	0% (0A)
Steckerverriegelung:	offen
Lastschütz:	offen
Status dynamische Lastanpassung:	inaktiv
Status Modbus Lastanpassung:	inaktiv
Status Lastanpassung aufgrund fehlender Gegenstelle:	inaktiv
Status Lokale Lastanpassung:	inaktiv
Status Lastanpassung Smart Charging:	inaktiv
Status TAB Lastanpassung:	inaktiv
Session start Zählerstand:	---
Zählerstand:	1450.65188213 kWh
Aktuelle Leistung des Zählers:	0 W
Statuswort Ladepunkt:	0x001800038000400c

**Mögliche Authentifizierungsarten**

- Remote
- LG2LAN
- RFID
- RFID+

**Log:**

- [Download der letzten 30 Ladesessions](#)
- [Die letzten 30 Secure\\_SDRs herunterladen](#)
- [Die letzten 30 OCMF Dateien herunterladen](#)

Abbildung 26: Aktiver Ladevorgang

## 6.4.3 Authentifizierung

LDP1 → „Authentifizierung“ (Abbildung 27)

Steuern Sie die unterschiedlichen Authentifizierungstypen die an Ihrer eBOX aktiv sein sollen und aktivieren/deaktivieren Sie den Messemodus unter dem Tab „Authentifizierung“.

Im Messemodus findet keine Authentifizierung statt. Die eBOX lädt sobald ein Fahrzeug angeschlossen wird. Sie aktivieren den Messemodus indem Sie das Feld „Authentifizierung“ auf „ohne“ setzen.

**Authentifizierung**

Mode 3 / BC   
 15118

CID ICON check   
 Lokale Offline-Autorisierung (OCPP 1.6J)   
 Lokale Vorautorisierung (OCPP16)   
 Autorisierungs Cache aktiv (OCPP 1.6J)   
 Local Authorization List aktiv (OCPP 1.6J)   
 Local Authorization List maximal länge (OCPP 1.6J)

Authentifizierung  ohne  mit

Remote   
 ID Box   
 LG2LAN   
 RFID   
 RFID+   
 Pnc   
 Messemodus CID   
 Default Authentifizierung ohne Backend   [A]

OK Einstellungen übernehmen

Abbildung 27: Authentifizierung

## 6.5 Support

### 6.5.1 Logging

ECU → „Logging“ (Abbildung 28)

Um das Verhalten der eBOX und eventuelle Fehler zu analysieren, können Sie das Logging unter dem Menüpunkt „ECU“ und dem Tab „Logging“ konfigurieren. Eine Ebene tiefer unter „Download“ können sie die Logging Datei herunterladen.

Bei Anfragen an den Support ist es hilfreich die Log-Datei zur Verfügung zu stellen.

Abbildung 28: Logging

Abbildung 29: Log-File Download

## 6.5.2 Support Paket

System → „Support“ (**Abbildung 30**)

Im Support-Fall wird durch Compleo ein Support-Paket anfragt um den Fehler analysieren zu können.

Dieses Support-Paket ist eine Binary-Datei mit weitreichenden Informationen zu Konfiguration und Log-Files.

Sie können dieses Support-Paket unter dem Menüeintrag „System“ und dem Tab „Support“ herunterladen um es anschließend an Compleo weiterzuleiten.



Abbildung 30: Support-Paket

Compleo Charging Solutions GmbH & Co. KG  
Ezzestraße 8  
44379 Dortmund  
[www.compleo-cs.com](http://www.compleo-cs.com)

Stand: 08/2023  
Document Center:

r

